

Vereinsnachrichten.

Verein Osnabrück und Umgegend.

Die erste diessjährige Generalversammlung des Vereins für Osnabrück und Umgegend fand am 28. v. M. im „Hôtel Maas“ hieselbst statt und wurde nach Ankunft der meisten Morgenzüge gegen 11 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet.

Nach Begrüßung der auswärtigen Mitglieder und Vorlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung, sowie Erledigung einiger vorhergehenden Fragen wurde zur Tagesordnung übergegangen; dieselbe besteht aus folgenden Punkten:

- 1) Beschlussfassung über den von der Commission vorzulegenden Lehrcontract;
- 2) Vorlegung und Besprechung eines Entwurfs zum Gehilfenzeugniß;
- 3) Berathung wegen Anschluss an den Central-Verband;
- 4) Einschreiben wie auch Ausschreiben solcher Lehrlinge, die bereits vor Gründung des Vereins in die Lehre getreten;
- 5) Beschlussfassung über entstandene Insertions- und Prozesskosten;
- 6) Etwaige, noch aus der Versammlung zu stellende Anträge und Vorzeigung von drei Probearbeiten von Lehrlingen, welche ihre Lehrzeit beendet.

Man fand es für zweckmässig den Punkt 3 zunächst zu besprechen, da bei etwaiger Annahme desselben die beiden ersten Punkte deshalb wegfallen müssen, weil unser Verein alsdann die Lehrcontracte wie auch Gehilfenzeugnisse und Diplome des Central-Verbandes zu benutzen hat.

Es entspann sich über diesen dritten Punkt eine lebhafte Discussion für und wider den Anschluss, während und nach derselben waren die Ansichten der Versammlung zumeist für den Anschluss. Auf den Antrag mehrerer Mitglieder wurde die definitive Beschlussfassung bis zur nächsten Generalversammlung vertagt. Der Antrag wurde damit begründet, dass diese Frage zu wichtig sei, um sie so unvorbereitet zu erledigen; die Ansichten seien jetzt noch getheilt, würden aber nach reiflichem Ueberlegen in nächster Generalversammlung gewiss zu einem einstimmigen Resultat gelangen. In Folge der Annahme dieses Antrags wurde es unnöthig, die Punkte 1 und 2 eingehender zu besprechen.

Hinsichtlich des vierten Punktes wurde beschlossen, dass beim Vorsitzenden die Liste sämtlicher Lehrlinge, auch solcher, die vor Gründung des Vereins in die Lehre getreten, geführt werde um sie in der Liste als ausgelernt bezeichnen zu können und ihnen die Vortheile unserer Vereinigung, durch Gehilfenzeugnisse, Diplome etc. zuzuwenden.

Der fünfte Punkt betraf hauptsächlich die Osnabrücker Collegen; diese mussten, zur Wahrung ihrer Interessen, Ende vorigen Jahres, besonders durch Zeitungs-Annoncen, gegen ein gewesenes Mitglied vorgehen. Es ist gewiss ein schönes Zeugniß von Eintracht, dass die auswärtigen Collegen ohne jede Debatte einstimmig erklärten, an den nicht unwesentlichen Kosten der Insertion wie auch an den daraus entstandenen, weniger bedeutenden Gerichtskosten (weil letzteres zu unseren Gunsten entschied), Antheil zu nehmen.

Am Schlusse der Verhandlung wurden die Probearbeiten von drei ausgelernten Lehrlingen vorgezeigt und geprüft. Es waren dieses: Heinrich Pauley bei Herrn A. Lescow in Osnabrück; derselbe hatte ein Anker-Echappement für ein Pendelwerk mit dazu nöthigem Kronrad und Trieb gefertigt. Louis Winighoff bei Herrn H. Diekamp in Ibbenbüren; derselbe hat aus Rohmaterial einen Cylinder mit Unruhe gefertigt und ein Cylinderwerk gewöhnlicher Qualität abgezogen. Louis Carls bei W. Krüger in Osnabrück; derselbe hat ein neues Cylinderwerk gefertigt. Sämtliche Lehrlinge hatten eine vierjährige Lehrzeit zurückgelegt, ihre Arbeiten wurden vom Gesamtverein für gut anerkannt und sollen ihnen Belobigungsschreiben ausgestellt werden, welche ihr ferneres Fortkommen gewiss in jeder Hinsicht fördern werden.

Hierauf wurde die Generalversammlung vom Stellvertreter

L. Ellebrecht, dem der Vorsitzende F. W. Geric wegen Unwohlsein den Vorsitz übertragen, um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

Ein gemeinsames Mittagmahl wie auch ein nach demselben stattgehabter Ausflug nach dem schön gelegenen Schützenhofe hielt die Mitglieder noch lange Zeit bei heiteren wie auch geschäftlichen Gesprächen zusammen.

Osnabrück, 21. Juni 1878.

I. A.: W. Krüger, Schriftf.

Thüringer Uhrmacher-Verband.

Zur zweiten ordentlichen Versammlung, die der Thüringer Uhrmacher-Verband am 30. Mai in Jena im Gasthof zum Löwen abhielt, waren 23 Mitglieder und 3 Gäste erschienen. Der Vorsitzende Hartig-Gera eröffnete dieselbe um 2 Uhr mit dem Wunsche, sie möge beitragen zur Förderung unserer Kunst, zum Gedeihen unseres Standes, worauf College Friedrich-Jena im Namen des dortigen Vereins die Anwesenden herzlich willkommen heisst. Das vom Schriftführer verlesene Protokoll über die erste ordentliche Verbandsversammlung in Gera vom 19. Juli v. J. wird ohne Widerspruch genehmigt, nachdem der Gast College Jacobovits infolge eines ihm aus Apolda zugekommenen Schreibens Veranlassung genommen, zu erklären, dass er als Verfasser des im Journal erschienenen Berichtes über jene Versammlung nur wiedergegeben habe, was, wie auch das Protokoll ergebe, dort gesprochen worden war (siehe Cylinderuhren reinigen 75 Pf.), aber Niemanden unberechtigter Weise habe brandmarken wollen. Es wird mit Befriedigung constatirt, dass der anwesende College Bernhardt-Apolda einer der Collegen ist, die künstlerisch und geschäftlich unseren Interessen wacker dienen. Man solle sich aber Mühe geben, auch andere dortige Collegen zu unseren Bestrebungen heranzuziehen. Mit Hinweis des Vorsitzenden darauf, dass nur über Thatsachen Wahres gesprochen und berichtet wurde und daher in keiner Weise etwas zurückzunehmen sei, ist dieser Punkt erledigt.

Hierauf erstattet College Illgen-Gera Cassenbericht, zu dessen Prüfung College Bartnick-Altenburg und Härtling-Zeitz zu Revisoren ernannt werden, worauf derselbe veröffentlicht werden wird.

Der Vorsitzende berichtet sodann, dass es unthunlich gewesen sei, eine Uhren-Zeichen-Liste der Thüringer Collegen anzufertigen, da viele Collegen ihre Zeichen nicht eingeliefert haben; es ist deshalb die bloße Mitgliederliste gedruckt worden, die 90 Mitglieder aufweist. Die Statuten sind ebenfalls durch Buchdruck vervielfältigt worden.

Es hätten dem Vorstände die Tarife sämtlicher Mitglieder zugesandt werden sollen, er hat aber seit voriger Versammlung keine neuen Tarife kennen gelernt. (Ein Preistarif-Formular legte übrigens der Schriftführer am Schlusse der Versammlung vor, die sich jedoch schleunigst aus dem dumpfen Sitzungszimmer in's Freie verfügte. Der neue Vorsitzende wird es gütigst prüfen.)

Noch vor unserer Versammlung im Juli v. J. wurden die Anmeldungen zur Mitgliedschaft unseres Verbandes vom Vereine der Uhrmacher von Mühlhausen i/Th. und Umgegend und vom Collegen Anacker in Eisenach abgesandt, kamen aber erst Abends nach der Versammlung in die Hand des Vorstandes. Am 27. August fand die Generalversammlung des Kreisvereins Naumburg, Weissenfels und Umgegend statt, der durch seinen Beschluss an diesem Tage dem Thüringer Verbands beiträt.

(Fortsetzung folgt.)

Altenburg. Am 21. dieses Monats feierte unser Verein, unter Betheiligung vieler Collegen des Thüringer Verbandes, ein wahres und erhebendes Familienfest, das 25jährige Jubiläum der Meisterschaft und einer glücklichen Ehe unseres allverehrten und geliebten Collegen H. Bartnick, Gründer und Vorstand unseres Vereines. Als Zeichen unserer tiefsten Verehrung und Dankbarkeit für die wirklich aufopfernde Hingebung, mit welcher er die Leitung